

Pressemitteilung

Berlin/Paris, 14. Januar 2019

Deutsch-Französischer Journalistenpreis – DFJW sucht junge Talente

Journalistinnen und Journalisten, die sich mit deutsch-französischen Themen oder mit Frankreich beschäftigen, können ihre Beiträge jetzt für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis (DFJP) einreichen. Seit über 35 Jahren gehört der DFJP zu den wichtigsten Medienauszeichnungen Europas. Er ist mit insgesamt 30.000 € dotiert.

Der DFJP richtet sich an Autorinnen und Autoren, die sich kreativ, kritisch, einfühlsam oder auch humorvoll mit der Tagesaktualität, ihren Hintergründen und den jeweiligen Protagonisten auseinandersetzen und so zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich im europäischen Kontext beitragen. Dazu zählen auch Publikationen, die in einem anderen Staat als Deutschland und Frankreich veröffentlicht worden sind.

Bis zum 1. März 2019 können Einzelbeiträge, Serien, Blogs und Dossiers, kurze und lange Formate in den Kategorien Video, Audio, Textbeitrag und Multimedia eingereicht werden. Sie müssen zwischen dem 2. März 2018 und dem 1. März 2019 erstmals veröffentlicht worden sein. Auch Leserinnen und Leser, Hörerinnen und Hörer sowie Zuschauerinnen und Zuschauer können dem DFJP preiswürdige Arbeiten vorschlagen. Die Anmeldungen werden ausschließlich über das Online-Formular unter dfjp.eu/einreichung entgegengenommen.

Der Nachwuchspreis

Das DFJW wird auch in diesem Jahr wieder einen „Nachwuchspreis“ verleihen. In dieser Preiskategorie zeichnet die Jury des DFJP Arbeiten von Journalistinnen und Journalisten aus, die nicht älter als 30 Jahre sind. Mit dem Nachwuchspreis, ebenso wie mit Stipendien und der jährlich stattfindenden Radiowerkstatt möchte das DFJW Medienschaffende vernetzen sowie Verständnis und Interesse für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im Nachbarland wecken.

Kontext: Ein Europa vor vielen Herausforderungen

Der Vorstandsvorsitzende des Deutsch-Französischen Journalistenpreises und Intendant des Saarländischen Rundfunks, Professor **Thomas Kleist**, verweist auf die Bedeutung des Preises als grenzüberschreitendes Ereignis im Geiste der europäischen Union: „Das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich steht angesichts der Europawahlen im Mai 2019 noch stärker im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung und auch auf der Agenda der Medien, als bisher. Hinzu kommt aber der spürbare Unmut vieler Menschen über ihre eigene soziale Situation. Andererseits sind sich viele darüber im Klaren, dass ein geeintes Europa die beste Garantie für Frieden, Freiheit und sozialen Wohlstand ist. Wir erwarten, dass sich diese ambivalente Situation auch bei den Einreichungen zum diesjährigen Wettbewerb widerspiegeln wird.“

Pressestelle:

Florence Batonnier-Woller
batonnier@dfjw.org
+33 1 40 78 18 43
+33 6 08 66 39 28

Johanna Haag
haag@dfjw.org
+49 30 288 757 32
+33 1 40 78 18 45

Twitter
[@OFAJ_DFJW](https://twitter.com/OFAJ_DFJW)

2 / 2

Die Mitglieder des Deutsch-Französischen Journalistenpreises

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) wurde 1983 zum 20. Jubiläum des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen. Er gehört heute zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa; Mitglieder sind der Saarländische Rundfunk (SR) als Federführer, Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, Europe 1, ARTE, Deutsche Welle (DW), Le Républicain Lorrain, Deutsches Städte-Network (DSN), Radio France, Saarbrücker Zeitung, Tageblatt, Google Deutschland GmbH, SaarLB, Gustav-Stresemann-Institut (GSI), Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW), Deutsch-Französische Hochschule (DFH), Fondation Robert Schuman und die Stiftung Genshagen.

Weitere Informationen unter:

www.dfjp.eu

Facebook: Deutsch-Französischer Journalistenpreis – DFJP / PFAJ e.V.

Twitter: @DFJP_PFAJ

Tel.: +49 (0)681 602 2407

Pressestelle:

Florence Batonnier-Woller
batonnier@dfjw.org
+33 1 40 78 18 43
+33 6 08 66 39 28

Johanna Haag
haag@dfjw.org
+49 30 288 757 32
+33 1 40 78 18 45

Twitter
@OFAJ_DFJW